Kreisverwaltung Trier-Saarburg Trier, 28.10.2021
Geschäftsbereich I Abteilung: 4

# INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0417/2021)

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Behandlung |
|---|---|---|
| **Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Demographie** | 15.11.2021 | öffentlich |

**Wirtschaftsförderung; Information zu den Projekten Edu Hub und Coworking Space**

---

**Sachverhalt:**

**a) Projekt Edu Hub**

In Zusammenarbeit mit dem Balthasar-Neumann-Technikum in Trier und deren Leiter Herrn Dr. Schäfer hat die Wirtschaftsförderung das Vorhaben Education-Hub gestartet. Zum Frühjahr 2021 wurde die Stelle „Leiter (m/w/d) eines digitalen Education Hubs“ mit Herrn David Dimmig besetzt und spiegelt somit den endgültigen Start des Projektes dar. Innerhalb des Projektes wurde zum Ziel gesetzt, insbesondere im technischen Bereich, einen strukturiert vernetzten Wissen- und Knowhow-Transfer zwischen den Schulen im Landkreis Trier-Saarburg als praxisorientierte Bildungseinrichtung und den Unternehmen der Region zu initiieren. Hierbei wird angestrebt, den Wissens- und Erfahrungspool der Bildungseinrichtung zugänglich zu machen, gemeinsam Projekte zu entwickeln und innovative Ideen in praxisorientierte Lösungen umzusetzen. Damit soll auch ein Beitrag zur Überwindung von fachtheoretischen Defiziten sowie zum Umgang mit den Anforderungen der Digitalisierung geleistet werden. Im Rahmen des Projektes sollen Chancen eröffnet werden, insbesondere klein- und mittelständische Unternehmen in den Austausch mit künftigen Absolventen zu bringen und so zielgerichtet die Gewinnung von dringend benötigtem Fachpersonal zu unterstützen.
In Zusammenarbeit mit einer Werbeagentur wurde ein Branding für das Projekt Edu Hub erstellt. In der Gestaltung richtet sich dieses an einen organischen Look in Form von Synapsen sowie der aktuellen Farbgebung der Corporate Identity der Wirtschaftsförderung:

Die nächsten Meilensteine des Projektes beinhalten die Akquise von Unternehmenspartnerschaften und der Aufbau der Datenbank, der Website und Plattform. Auf der eduHub Plattform können SchülerInnen, TechnikerInnen und Studierende sowie Unternehmen zu innovativen Projekten zusammenfinden. Projektideen können sowohl von Lernenden als auch den Unternehmen initiiert werden. Ein intelligentes Matching soll erkennen, welche Partner ideal für die Umsetzung eines Projektes zusammenpassen, die Plattform initiiert die Kommunikation zwischen den Partnern und unterstützt bei den ersten Schritten zum Projekt. Dazu werden umgesetzte Projekte veröffentlicht und jedes Partnerunternehmen wird mit einer kurzen Beschreibung vorgestellt.
Die Zielerreichung der Umsetzung von innovativen Ideen in Zusammenarbeit mit dem Education Hub wurde bereits innerhalb von zwei Projektbeispielen begonnen. Zwei Schüler des BNT, Maximilian Hilsamer und Lucas Fischer, entwickeln eine Methode, mit der die Gärung innerhalb eines Weinkellers überwacht und digital dokumentiert werden kann. Beide wollen damit den großen händischen Aufwand vereinfachen und auch kleineren Winzern kostengünstig eine Digitalisierung dieses Prozesses ermöglichen. Ein weiteres Beispiel ist André Benoit, Techniker des BNT, welcher einen Fernmelde-Kurzschlussanzeiger entwickelt hat. Mithilfe eines Einplatinen Computer, welcher mit einem LTE Modul verbunden ist, realisierte er eine Möglichkeit Kurzschlüsse an Netzstationen eindeutig zu lokalisieren. Der Einplatinen Computer kann eine Fernmeldung via Textnachricht im Fehlerfall versenden, wodurch Schadensansprüche von Betrieben und Strafzahlungen der Bundesnetzagentur minimiert werden können.
In der Sitzung erfolgt hierzu ein Sachvortrag.

**b) Projekt Coworking Space**

Coworking Space ist ein modernes Arbeitsplatzmodell, wobei Arbeitsplätze in Räumlichkeiten angemietet werden können. Es dient als Alternative zum Home-Office und wird im vier Gemeinden im Landkreis Trier-Saarburg eröffnet.
Die vorhandenen Raumressourcen der zum 31.12.2020 geschlossenen Filialen der Sparkasse Trier (Irsch, Trittenheim und Zemmer) wurden infrastrukturell zu einen Coworking Space umgewandelt. Hierzu wurde neben einer modernen Büroeinrichtung auch ein professioneller Internetauftritt eingerichtet. Ziel der Projektumsetzung war es, Digitalisierung schon bei Beginn der Buchung spürbar darzustellen und dem Nutzer einen echten Mehrwert des Projektes näher zu bringen.
Als Namensgebung für das Projekt wurde die begriffliche Wortschöpfung „Raumgewinn“ verwendet welche innerhalb der deutschen Sprache ansässig ist. Hierbei war wichtig, zu unterscheiden, dass die Projektumsetzung nicht im urbanen, sondern im ländlichen Raum stattfinden und vor diesem Hintergrund eine alltäglich verständliche Begrifflichkeit zu definieren ist. Diese Begrifflichkeit wurde mit dem Slogan „Externe Büros für neue Möglichkeiten“ erklärend dargestellt, womit ein zu erwartender Mehrwert aufgezeigt wird. Das Logo des Projektes Raumgewinn orientiert sich an dem

aktuellen Logo der WFG, welches im Jahr 2018 eingeführt wurde. Durch eine dreidimensionale Darstellung wurde eine Räumlichkeit angedeutet, womit ein Bezug zum Namen hergestellt ist:




Eine Nutzung des Raumgewinn-Standortes Trittenheim ist seit dem 01.03.2021 möglich. Die Raumgewinn-Standorte Irsch und Zemmer sind seit dem 14.05.2021 buchbar.

In der Sitzung erfolgt hierzu ein Sachvortrag.

**Anlagen:**

- Flyer Raumgewinn